

Teufel's T.R.I.O

Wir sind immer da wo das böse grade nicht zuschlägt

Von Kite_017

Willkommen bei den Anderen

Willkommen bei den Anderen

Ich hörte Gerüchte, aber ich hatte ihnen nie wirklich Beachtung geschenkt. Und vor allem hatte ich nie vor an diesen Ort zu gehen. Wovon ich Spreche? Von dieser ganz besonderen Schule, wenn man es so nennen konnte, von der man in letzter Zeit immer wieder hörte. Ganz besonders, war da wohl doch noch etwas untertrieben, hier her wurden meist Problem Kinder geschickt und meine beste Freundin und ich, waren nun offiziell eine davon, was mich zu der Frage bringt.

"WAS ZUM TEUFEL, HATTE WIR ZU SUCHEN?"

Dabei war vor einigen Tagen doch noch alles normal gewesen...

"Sie wollen mir also erzählen, dass Sie mit der Sache rein gar nichts zu tun haben", wollte der Direktor, der seine besten Jahre schon hinter sich hatte, von dem Mädchen wissen welches ihm gegenüber saß. Die 17 jährige, hatte hier schon des öfteren gegessen, aber diesmal war es wirklich ernst. Die kleinen Unfälle, in der Küche oder im Chemiesaal waren eins, aber diesmal ging es um eine ganze Turnhalle. Sie wusste eh, dass dies ihr letzter Tag hier sein würde, auch wenn man ihr nichts beweisen konnte und es keine Strafrechtlichen Folgen gab, sie musste die Schule verlassen. So hatte es der Schulrat beschlossen. "Ich war halt zur richtigen Zeit, am falschen Ort". "Miss Aoihono!", drohte der alte Direktor, dem nun eine Ader an der Stirn gewaltig pochte. Eigentlich hieß es ja, zur falschen Zeit, am falschen Ort zu sein, aber für Kite war es nun mal die richtige Zeit, schließlich hatte es, in dieser süffigen, alten Turnhalle gebrannt, na gut sie war komplett abgefackelt, berichtigte sie sich in Gedanken.

"Vielleicht beeinflusst mich ja auch, mein Name etwas", witzelt Kite und kratzt sich am Kopf, wo ihre Mint farbenden Haare zu zwei Zöpfen zusammen gebunden waren. Aoihono bedeutete so viel wie blaues Feuer und tatsächlich hatten alle Vorfälle in die sie verwickelt zu sein schien, mit Feuer zu tun.

"Und was sie betrifft Miss Ichigo", "Ach, sagen Sie doch Shika, wo wir uns doch schon so lange kennen", grinste das andere 17 jährige Mädchen, mit den langen violetten

Haaren, welches ebenfalls in dem Büro saß. Auch sie hatte Heute ihren letzten Tag an der Schule und begleitete somit ihre Freundin. Der alte musste sich langsam echt zusammen reißen um nicht völlig die Fassung zu verlieren. Ja man konnte es ihm regelrecht ansehen, wie er mit sich rang. Was Shika natürlich nur noch mehr provozierte, vor allem da sie sich keiner Schuld bewusst war. Er seufzte einmal tief und meinte dann zu den beiden, "Sei es wie es ist, ich wünsche ihnen auf ihrem weiter Lebensweg trotzdem alles gute". Beide Mädchen dachten wohl das gleiche als sie nach den Worten aufstanden und das Büro verließen.

"Also das hätte er sich jetzt auch sparen können", Shika stütze sich am Fensterbrett ab und sah dabei ein letztes mal auf den Schulhof. "Das ist der Typische, geheuchelte Standartspruch", als ob ihn das irgendwie juckt". "Ha, da haste Recht, dann hätte er uns nicht raus hauen sollen, wenn wir ihm doch so viel bedeuten"; die Worte von Shika triefen regelrecht vor Sarkasmus. Der nächste der hier vorbei ging musste wohl echt aufpassen nicht aus zu rutschen. "Ach Shika", Kite hob den Kopf und sah ihre Freundin von der Seite an, "Was hast du eigentlich angestellt?". "Ein bisschen Voodoo, Geisterbeschwörungen und so weiter und wieso fragst du überhaupt, bei den meisten Sachen warst du doch auch anwesend". Kite's Augen wurden größer, "Und deswegen hauen die dich raus?". "Nein nicht ganz, die glauben ich veranstalte hier die seltsamen Sachen".

Seltsame Sachen war ja wohl auch reichlich untertrieben, in der Schule hauste seit kurzem ein Poltergeist oder einfach einer, der sich gerne einen Scherz erlaubte. Shika hatte ihn mal beschworen, in der Hoffnung das er ihr bei einer schwierigen Prüfung half, danach wollte der Geist aber nicht wieder verschwinden. Und weil der Lehrkörper an solche Sachen nicht glaubte, gab man einfach der Kleinen Geisterbeschwörerin für die Vorfälle die Schuld. Und nun mussten beide Mädchen die Schule wechseln, ihr Lichtblick allerdings war, dass sie die neue Schule ebenfalls gemeinsam Besuchen würden. Eine andere Schule als die, würde sie wohl kaum nehmen, nach dem was nun inoffiziell in ihren Akte stand.

Langsam wurde es dunkel und die beide Mädchen machten sich auf den Heimweg, ein letztes mal schritten sie durch das große Tor und blickten noch einmal zurück. Im 2ten Stock winkte ihnen sogar der Geist zu, um sie zu verabschieden. „Also der hat auf jeden Fall seinen Spaß“, Kite hatte nie an den Beschwörungen von Shika gezweifelt, schließlich konnte sie die Geister ebenfalls sehen und kannte somit Shika's Geheimnis, genauso wie Shika ihr kleines Feuerproblem kannte.

„Es riecht hier immer noch verbrannt“, lachte Shika und warf ihren Kopf nach hinten. „Stimmt riecht lecker“, stimmte ihr Kite zu. So liefen die beiden nicht ganz normalen Mädchen dann der Dämmerung entgegen.

„Hey ihr süßen!“, dröhnte hinter ihnen eine raue Stimme und Schritte halten hinter ihnen, die immer näher kam, „Habt ihr mal Feuer?“, grinste der Typ mit den Strohblonden Haaren und der schwarzen Sonnenbrille im Gesicht. „Und wenn ihr schon mal dabei seit, könnt ihr mir gleich noch eure Kohle rüber schieben“.

Was war das für ein Tag, sie flogen von der Schule und nun sollten sie auch noch beklaut werden, noch dazu wo Shika immer chronisch Pleite war. „Wie viel darf es denn sein?“, grinste Kite, während sie leicht die Hand hob und mit den Fingern schnippte, worauf eine blaue Flamme aufleuchtete, wie als wenn man ein Feuerzeug anmachte. „Was zum“, dem Typen fiel vor Schreck seine Kippe aus dem Mund und er schreckte zurück. Da hatte er endlich zwei leichte Opfer gefunden und dann zündelte

die eine sich regelrecht selbst an.. „Jetzt hast du ihm angst gemacht“, schmollte Shika, die dem Typen wieder ihren Rücken zu drehte und somit auch Kite. „Dabei wollte ich das doch machen“. Während ihr Körper stehen blieb drehte sich ihr Kopf um 180 Grad. „Wenn du mein Geld willst, dann hol es dir doch“. Denn letzten Teil hatte der Kleinkriminelle wohl gar nicht mehr gehört, reglos lag er auf dem Boden und Schaum lief ihm aus dem Mund. „Das tut ja schon beim hinsehen weh“, Kite hatte die Flamme wieder gelöscht und griff sich an den Hals um ihre Worte zu verstärken. „Ja davon bekomme ich auch immer Nacken schmerzen“, meinte Shika lediglich dazu. „Nein normaler Mensch hätte sich das Genick gebrochen“, lachte Kite als die beiden den Typen liegen ließen und sich weiter auf den Heimweg machten. „Außerdem was meintest du mit mein Geld, ich dachte du bist pleite“, „Bin ich ja auch“, meinte Shika, „Aber wenn er dir dein Geld geklaut hätte, hättest du es mir nicht mehr leihen können“. „Mit anderen Worten klaut er mein Geld, klaut er eigentlich deins“. „Genau“, meinte Shika ernst, „Was erlaubt er sich eigentlich, dir das Geld zu klauen zu wollen, was ich mir leihen will“. Kite ließ entmutigt den Kopf hängen, auch wenn es nur gespielt war, „Was bin ich eigentlich für dich?“. „Ein Portmonee

Dann nach diesen Vorfall, verging eine Woche...

Und die beiden Mädchen fanden sich inzwischen vor dem Schultor, ihrer neuen Schule wieder. Diese Schule war ein echt altes Gebäude, dass aber noch echt gut aussah. Auch wenn es sehr ausgestorben wirkte. Lediglich ein Mann stand auf dem Hof und kam langsam auf die beiden zu. „Ahhh, da seit ihr beiden ja, schön euch zu sehen“, das Tor war noch nicht mal geöffnet, aber trotzdem ließ er es sich nicht nehmen die Hände der beiden zu schütteln die noch auf der anderen Seite standen. Der Blonde Mann, der gut 35 Jahre alt sein musste grinste sie freundlich an, trotz seines jungen Alters hatte er schon tiefe Augenringe, die aber prima zu seinem blauen, fast schon lila farbenden Augen passten, Kobushi Yattsu war sein Name und er war ihr neuer Lehrer, wie sich raus stellte. Er ließ die beiden Mädchen rein und lächelte freundlich. „Seit nicht so schüchtern, was in euer inoffiziellen Schulakte stand, kümmert uns hier nicht. Dies ist ein ganz besonderer Ort, mit einer besonderen Schule, für besondere Schüler. „Ah so besonders also“, kaum hatte Shika das gesagt, schlug sie sich die Hand vor den Mund. Doch Kobushi schien das gar nicht mitbekommen zu haben. Er redete einfach munter weiter. Während er weiter lief und die beiden Mädchen in einen Großen Raum führte, wo schon jede Menge anderer Schüler versammelt waren. „Auch eure Klassenkameraden sind was besonderes, sie sind anders“. Meinte er nach kurzem Überlegen. Ohne Absprache drehte sich 2 der Schüler, ganz langsam, zu den Neuankömmlingen um, das sah fast schon, apathisch aus und meinten. „WILLKOMMEN bei den ANDEREN!“.